

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER DIAKONIE HESSEN

Mit der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung der Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. (im Folgenden ‚Anbieter‘) erkennt die anmeldende Person (im Folgenden ‚Teilnehmer*in‘) die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters verbindlich an.

1. Anmeldung

Aufträge für Fortbildungsveranstaltungen müssen in Schrift- oder Textform erfolgen (per Post, Fax, E-Mail oder über das Online-Anmeldeportal) und werden erst rechtswirksam, wenn sie durch den Anbieter bestätigt werden.

2. Preise

Es gelten die Preise, die im schriftlichen Angebot des Anbieters genannt sind. Eine nur zeitweise oder keine Teilnahme an Veranstaltungen berechtigt keine Minderung der vereinbarten Kosten.

3. Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung erfolgt schriftlich nach der Veranstaltung. Die Rechnung ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug.

4. Änderungsvorbehalt

Bei Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit der Seminarleiterin/des Seminarleiters, durch höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Wir behalten uns das Recht vor, einen anderen Referenten/eine andere Referentin einzusetzen bzw. Veranstaltungen auf einen zumutbaren Ersatztermin zu verschieben.

Zusätzlich gilt: Daraus ergeben sich keine weitergehenden Ansprüche gegen den Anbieter. Insbesondere ist bei Absage einer Veranstaltung ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten sind durch grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten des Anbieters oder seiner Erfüllungsgehilfen begründet.

5. Stornierung durch Teilnehmer*in

Eine Stornierung der Anmeldung für eine Fortbildungsveranstaltung des Anbieters durch die Teilnehmerin / den Teilnehmer ist bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt fallen Kosten an: Bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn

50%, unter 7 Tagen 100% der vereinbarten Seminarkosten.

Das Recht auf Widerruf nach § 355 BGB bleibt erhalten (siehe unter den Widerrufsbelehrungen auf dieser Seite); die oben genannten Stornokosten werden in diesem Fall nicht berechnet.

Die Stornoerklärung bedarf der Textform (Brief, Fax, E-Mail). Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass wir keine telefonischen Stornierungen entgegennehmen.

Es besteht die Möglichkeit, jederzeit kostenfrei eine Vertretungsperson zu benennen.

Bei Rücktritt während einer mehrteiligen Fortbildung/eines mehrteiligen Lehrganges ist die gesamte Gebühr fällig. Ein Anspruch auf Rückzahlung nicht in Anspruch genommener Lehrgangseinheiten besteht nicht.

Bitte beachten Sie, dass bei einer kurzfristigen Absage Ihrerseits eine Ausfallgebühr der Tagungsstätte für Übernachtung/Verpflegung anfallen kann.

6. Rechte an Seminarmaterialien

Alle von dem Anbieter ausgegebenen Seminarmaterialien sind urheberrechtlich geschützt und werden den Teilnehmer*innen zur dienstlichen Verwendung überlassen. Jede urheberrechtlich relevante Nutzung, insbesondere das Kopieren oder/und die Weitergabe an Dritte, ist nur mit schriftlich erteilter Zustimmung des Anbieters zulässig.

7. Haftung

Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die insbesondere aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände entstehen, es sei denn, der Schaden beruht auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Handeln des Anbieters oder seiner Erfüllungsgehilfen. Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referent/innen sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Tagungsunterlagen und der Durchführung der Veranstaltung sowie für Zertifikats- oder Titelmissbrauch, außer es ist uns grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln vorzuwerfen.

8. Datenschutz

Es gilt die Datenschutzerklärung der Diakonie Hessen.

9. Verbraucherstreitbeilegung, Hinweis nach § 36 VSBG

Der Anbieter nimmt an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle derzeit nicht teil (§ 36 VSBG). Wir gehen davon aus, dass etwaige Unstimmigkeiten zu Vertragsangelegenheiten auch ohne ein solches Verfahren einvernehmlich geklärt werden können.

10. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand richtet sich nach dem Sitz des Vereins.

11. Sonstige Bestimmungen

Ergänzungen, Änderungen und Abweichungen der AGB werden immer schriftlich dokumentiert. Die Unwirksamkeit von Teilen der AGB oder Lücken in den AGB berühren nicht die Wirksamkeit der AGB im Übrigen. Schriftliche Individualabreden gehen den AGB vor.

Stand: 30. Juli 2018